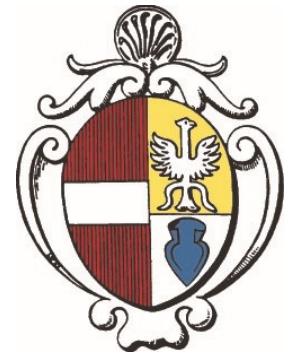


Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde e.V.



Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde e.V.
Rolf Baiker • 79110 Freiburg im Breisgau • Gruberhof 5

An die Fraktionen

im Gemeinderat der Stadt Freiburg im Breisgau

Nachrichtlich:

Herrn Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

Freiburg, 12. Juni 2018

Rathaus im Stühlinger

79106 Freiburg im Breisgau

Umbenennung der Lexerstraße

EILT – Termin 30. Juni 2018

Im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde gehört die Lexerstraße zu den 12 A-Straßen, die nach dem Gutachten umbenannt werden sollen. Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 15. November 2016 beschlossen, *„den Empfehlungen der Kommission grundsätzlich zu folgen“* (G-17/222 und Beschluss zu G-16/212 TOP 2). Nach dieser Vor-Festlegung des Gemeinderates wurde für jede Straße dennoch ein aufwendiges Anhörungsverfahren durchgeführt.

Der Bürgerschaft wurde in der Versammlung von Bürgermeister Ulrich von Kirchbach und Stadtrat Ernst Lavori und durch die Kommunalpolitik insgesamt vermittelt, dass noch nichts entschieden sei und die Anhörung zu einer erneuten Beurteilung durch den Gemeinderat führen werde (*„Abschluss des Verfahrens ist noch offen“*, G-17/222.1-3). Die Anwohner haben diese Aussagen ernst genommen und sich sehr aktiv im Verfahren beteiligt.

Bei der Lexerstraße haben sich 85 % der Anwohner schriftlich geäußert, davon haben sich 94 % klar gegen eine Umbenennung ausgesprochen (222.1).

In der Vorlage zu der abschließenden Gemeinderatssitzung zur Lexerstraße wird allerdings im Unterschied zu den Aussagen des Bürgermeisters und der Kommunalpolitiker festgestellt: *„Willkürliche Neueinordnungen einzelner Straßennamensgeber_innen würden auch die Kategorisierung aller anderen Namensgeber_innen und damit die gesamte Systematik der Kommission grundsätzlich in Frage stellen.“* (222.1).

Am 15. Mai 2018 hat der Gemeinderat die Umbenennung endgültig beschlossen und damit das eindeutige Ergebnis der Anhörung nicht berücksichtigt. Dieser Beschluss hat in der Bürgerschaft des Stadtteils zu erheblicher Unruhe geführt – und immer wieder wurde die Kommunalwahl im kommenden Jahr ins Gespräch gebracht.

Im Stadtteil-Magazin *Bürgerblättle* soll darüber berichtet werden. Wir bitten Sie daher um folgende Informationen:

1. Wie hat Ihre Fraktion bei der abschließenden Gemeinderatssitzung am 15. Mai 2018 gestimmt? Gab es in eine Festlegung innerhalb der Fraktion zur Abstimmung? Welche Stadträtin / welcher Stadtrat hat anders votiert?
2. Hat Ihre Fraktion bereits bei der Gemeinderatssitzung am 15. November 2016 grundsätzlich für die Umbenennung gestimmt (siehe Beschluss zu TOP 2)? Wenn ja, warum haben Sie sich nicht den demokratischen Gepflogenheiten gemäß für eine Bürgeranhörung ohne Vorfestlegung ausgesprochen?
3. Hat die Anhörung zu einer Änderung des Abstimmungsverhaltens der Fraktion oder einzelner Stadträtinnen / Stadträte gegenüber der Abstimmung am 15. November 2016 geführt?
4. Bitte fassen sie Ihre Argumente möglichst in wenigen Sätzen kurz zusammen.

Wir beabsichtigen, diesen Brief und Ihre Stellungnahme auf die Internetseite des Bürgervereins zu stellen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie damit einverstanden sind.

Ich bitte Sie um Ihre **Antwort bis zum 30. Juni 2018**.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

